

## Der Spessarthof erhält ein neues Aussehen

Das Ziel: Schöner sitzen, besser spielen und sich im Freien wohlfühlen

Der Hof im Spessartweg soll 2021 gründlich neugestaltet werden. Es werden viele unterschiedliche Angebote zum Spielen für Kinder und zum Aufenthalt der Hofbewohner\*innen geschaffen.

Die Kinder im Spessarthof können sich auf Spielen freuen, denn der wohnungsnahe Freiraum mit dem NaDu-Kinderhaus wird aufgewertet. Dort führt künftig eine feste Rampe mit Sitzstufen auf das Garagendach und zum Kinderhaus. Neue Spielflächen entstehen. Auch ist ein vielfältiger Kleinkind-Spielbereich geplant.

Auffällige Veränderungen bringt auch das Abtragen des Hügels im Hof. So entsteht mehr Offenheit. Teilweise werden auch neue Bäume gepflanzt. Sie bieten im Sommer Schatten und laden zum Verweilen ein. Die Bewohnerschaft erhält zudem neue Sitzmöglichkeiten im Freien. Dazu werden Hochbeete neben und zwischen den Hauseingängen geschaffen und mit Sitzflächen versehen. Auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder entstehen.

Der öffentliche Weg von der Bushaltestelle an der General-Wever-Straße zum Stadtteilpark wird weiterhin vorhanden bleiben. Er erhält eine bessere und neue Ausleuchtung. So wird nach der Modernisierung der Gebäude am Spessartweg auch das gesamte Wohnumfeld aufgewertet. Sich im Freien aufzuhalten, wird also künftig noch mehr Spaß machen.



Zwischen NaDu-Kinderhaus (links) und den Wohnhäusern wird die Freifläche neu gestaltet.

„Die Umgestaltung des Spessarthofes rundet die Modernisierung ab und bietet der Nachbarschaft die Möglichkeit, sich in einem modernen und angenehmen Ambiente im Freien aufzuhalten. Die Kinder werden viele Möglichkeiten zum Spielen erhalten“, betont Stephan Lehmann als Koordinator der Stadterneuerung im Sanierungsgebiet.

Die Kinder des NaDu-Kinderhauses sind an der Umgestaltung „ihres“ Hofes beteiligt, sie werden bei der Wahl der Spielgeräte mitwirken. In einem kleinen Bereich vor dem NaDu-Kinderhaus dürfen sie mit fachkundiger Anleitung selbst etwas gestalten. Ihre Idee: Eine Sitzgelegenheit für ihre Familien, damit sich alle ausruhen und beisammen sein können.

## Die Sahlkampgalerie war der Auftakt

39 durchsichtige Banner berührten die Menschen – Künstler sind hier aufgewachsen



Die Freiluftausstellung wurde mit Aktionen begleitet, der Märchenweg zur Kunstmeile.

Am Maschendrahtzaun der Grundschule Hägewiesen entlang des Märchenwegs hingen von Mitte Juni bis Anfang November 39 großformatige Bilder der Ausstellung „Grenzgänger“. Oberbürgermeister Belit Onay hatte sie eröffnet. Auch im Neuen Rathaus war die Ausstellung ein paar Wochen lang zu sehen. Die Open-Air-Galerie am Märchenweg aber soll künftig als „Sahlkamp-Galerie“ eine bleibende Plattform für Kunst sein und weit über den Stadtteil hinaus ein positives Image verbreiten.

Schon bei dieser Ausstellung konnten alle mitwirken, selbst Bilder beisteuern, persönliche Lieblingsorte im Sahlkamp oder in Vahrenheide

nennen. Aktuelle gesellschaftliche und sozial relevante Themen wurden angesprochen. Die Palette reichte von Bildung über Vielfalt des Lebens bis zu Armut oder Zusammenhalt und Familie. Wer aber sind die beiden Künstler und wie kamen sie auf die Idee dazu?

„Ich wohne hier um die Ecke, mein Freund Sergen auch“, betont Dr. Wjahat Waraich. Er ist 1987 als ältestes von fünf Kindern pakistanischer Eltern in Hannover geboren und hier aufgewachsen. Später studierte er in Frankfurt Medizin, kehrte aber in den Sahlkamp zurück – seine Heimat. Waraich arbeitet heute als Krankenhausarzt in der Stadt und hilft in seiner Freizeit Menschen

im globalen Süden als Arzt. Auf seinen Reisen sind auch die eindrucksvollen Fotos entstanden, die in dieser Ausstellung „Grenzgänger“ zu sehen waren. Über Grenzen zu gehen, die Menschen anzuregen, die Vielfalt von fast 100 Nationen auch im Stadtteil Sahlkamp und Vahrenheide zu zeigen, kamen ihm und seinem Freund Sergen Pasalilar in den Sinn.

Sergen ist 1999 als jüngstes von fünf Kindern türkischer Eltern in Deutschland geboren. Er besuchte die IGS Vahrenheide/Sahlkamp und machte sein Abitur in der IGS Büssingweg. Sergen Pasalilar malt leidenschaftlich abstrakt expressionistisch mit Öl und Acryl. Jetzt ergänzen sich jeweils ein Foto Waraichs mit einem daneben hängenden Gemälde Pasalilars. Kleine Texte sind zur Erläuterung zu finden. Das Verblüffende: Je nach Blickwinkel lässt sich durch die Banner hindurchsehen oder wieder nicht.

„Die Menschen waren von der Sahlkamp-Galerie so begeistert, dass unbedingt jährliche Ausstellungen folgen sollten“, betont Hajo Arnds, Geschäftsführer des Stadtteiltreffs Sahlkamp. Während der Sommerferien wurde der Märchenweg zur Aktionsfläche für Riesenseifenblasen, Kunstprojekte, Interviewgespräche mit Passant\*innen und einem Figurentheater. Lebendiger Sahlkamp eben.

Siehe auch Interview mit Dr. Waraich auf Seite 3

### Aus dem Inhalt



#### Corona-Sonderseiten

Was wurde, was wird getan im Stadtteil, um zur Corona-Zeit zu helfen?

Ein Überblick: Seite 9

Tipps für Fitness im Park: Seite 10

Von Bewerbung bis Nachhilfe – der Bildungsladen informiert und hilft: Seite 11

Wichtige Anlaufstellen im Sahlkamp: Seite 12



#### Wichtige Infos für Mieter\*innen

Die Deutsche Wohnen beginnt die Modernisierung ihrer Häuser in den Hägewiesen, im Hunsrückweg und im Steigerwaldweg. Was die Bewohner\*innen wissen müssen, mehrsprachig auf den Seiten 4 und 5



#### Orientierung verbessern

Starke Grünverbindungen, feste Routen und besondere Orte sollen nach dem neuen Konzept hervorgehoben werden. Die Einzelheiten und was Kinder dazu meinen: Seiten 6 und 7



#### Zirkus für Kinder

Wer steckt hinter dem Kinderzirkus Sahlino? Ein Porträt über Alexander Ganeba und Tipps zum Mitmachen. Seite 2

## Serie: Angekommen



Wir berichten in loser Folge über Menschen, die im Sahlkamp ein neues Zuhause gefunden haben. Wie erlebten sie ihre Ankunft? Was tun sie heute? Was bewegt sie?



Alexander Ganeba mit einer schweren Holzkugel. Er hat sie aus der Ukraine mitgebracht, eine Erinnerung an seinen Zirkusdirektor damals.

## „Es ist schön zu sehen, wie sie sich beim Üben freuen“

Alexander Ganeba hat schon Tausende Kinder zum Zirkus gebracht – ein Rückblick auf 17 Jahre Sahlino

Angeln, das ist der Ausgleich für Alexander Ganeba zu Sahlino. Das ist Action. Da geht es rund, denn das ist der Kinderzirkus. Alexander ist dessen Schöpfer und Lehrer. „Ich habe selbst schon mit sechs Jahren im Zirkus angefangen, das war in der Ukraine“, erinnert sich der 52-Jährige. Zwei Stunden täglich hat er geübt. Einradfahren und Jonglieren konnte er schon früh. Heute sind es 15 Disziplinen im Zirkus, die er beherrscht, denn die Kinder im Sahlkamp, die er unterrichtet, sagen: „Zeig doch mal!“

Vor mehr als 20 Jahren kam Alexander aus der Ukraine mit seiner Frau nach Hannover. 2002 begann er als Zirkustrainer mit sieben Kindern, denn Hajo Arnds, Geschäftsführer des Stadtteiltreffs Sahlkamp, hatte ein erstes Schulprojekt gestartet. Dass daraus einmal der Zirkus Sahlino werden würde, ahnte niemand. Doch es ist die Art der leisen Töne, des Humors, der patenten Handlungsweise, die Alexander Ganeba auszeichnet. „Der hat immer tolle Ideen“, sagen die Schüler\*innen. Als Alex das hört, lächelt er zufrieden und dankbar. „Ich habe so viel bekommen im Sahlkamp, das gebe ich gern zurück“, sagt er und hat schon wieder eine Idee. Für ein Foto räumt er Balancierbrettchen heran, einen Tisch mit Drehbeinen und einer Halterung für den Handstand darauf. „Alles selbst gebaut, das ist mein Hobby“, versichert Alexander.

Eines ist ihm noch besonders wichtig. Er geht in den großen Übungsraum im Stadtteiltreff, wo die Balanciervorrichtung für den Seiltanz steht, wo bunte Tücher wehen und weiche Matten liegen. „Das hier ist ein ganz wichtiges Requi-

sit für mich“, erzählt Alexander stolz und zeigt auf eine große, schwere Holzkugel. Sie ist grün angestrichen, trägt gemalte Blumen mit weißen Blütenblättern. „Ich habe sie aus der Ukraine mitgebracht. Sie ist von meinem Lehrer, dem Zirkusdirektor Juri Kostelow.“ Ihm sei er heute noch dankbar. Leider ist er vor einiger Zeit gestorben, doch die grüne Kugel hält Alexander in Ehren.

Dann blickt er selbst auf 17 Jahre Zirkusarbeit zurück. „Das bringt soviel Spaß“, erzählt er. „Es ist so schön zu sehen, wie sich die Kinder beim Üben freuen, wenn ihnen etwas Neues gelungen ist.“ Die Kinder und Jugendlichen, die er auch zu Trainer\*innen ausbildet, sind aus vielen verschiedenen Nationen. „Hier wachsen sie als Gemeinschaft zusammen und helfen einander voller Freude“, sagt er. „Ist das nicht schön?“ Darüber wird er noch nachdenken – beim Angeln.

### Zirkusschule Sahlino Mitmachen? Jederzeit!

Du hast Lust beim Kinderzirkus dabei zu sein? Melde dich unter Tel. 0511/168-4 80 51. Soweit es die Corona-Bedingungen zulassen, wird von Montag bis Donnerstag nachmittags im Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstr. 15, trainiert. Kinder von fünf bis 15 Jahren sind herzlich willkommen. Die 2020 ausgefallene Zirkustournee nach Wismar soll unbedingt im Sommer 2021 nachgeholt werden.

**أليكس هو «والد» سيرك الأطفال**  
سيرك الأطفال الشهير ساهلينو له «أب»: ألكسندر جانيبا. منذ أكثر من ٢٠ عامًا، جاء هو وزوجته من أوكرانيا إلى هانوفر. في عام ٢٠٠٢، بدأ كمدرّب سيرك مع سبعة أطفال، لأن حاجو أرندز، مدير اجتماع م نطقة سهلكامب، بدأ أول مشروع مدرسي. لم يتوقع أحد في أنه سيصبح يومًا ما سيرك ساهلينو. لكن ما يميز ألكسندر جانيبا هو نوع النغمات الهادئة، الفكاهة، سلوك براءات الاختراع. يقول الطلاب: «لديه دائمًا أفكار رائعة». عندما يسمع أليكس هذا، بيتسم راضيا وممتنا. «حصلت على الكثير في سهلكامب، ويسعدني أن أعيدها»، هو يقول ذلك ولديه مباشرة فكرة أخرى. لتصوير صورة، يقوم بإعداد لوحة توازن وطاولة بأرجل دوارة وحامل للوقوف على اليدين عليها. يؤكد ألكسندر: «لقد بنيت كل شيء بنفسني، وهذه هويتي». الذي يرغب بالمشاركة بشكل فعال، فمن الأفضل الإتصال على هاتف ٠٥١١٦٦٨٤٨٠٥١. يتم التدريب تقريبا كل يوم من أيام الأسبوع في فترة ما بعد الظهر في مكان لقاء منطقة سهلكامب / Elmstr. 15 / ايلم شتراسية ١٥، بقدر ما تسمح به ظروف كورونا. يرجى الاستفسار عن المواعيد والأوقات الحالية. نرحب بالأطفال الذين تتراوح أعمارهم من ٥ إلى ١٥ عامًا. يجب إعادة جدولة جولة السيرك إلى فيسمار، والتي تم إلغاؤها هذا العام، في صيف ٢٠٢١.

### Алекс – „отец“ детского цирка

У популярного детского цирка Sahlino есть «отец» - Александр Ганеба. Более 20 лет назад он с женой переехал из Украины в Ганновер. В 2002 году в рамках школьно проекта, основанного руководителем районного центра досуга Хайо Арндс, Алекс начал учить цирковому искусству небольшую группу из семи детей. Никто тогда и не думал, что из этой группы вырастет настоящий цирк, который получил название Sahlino. Александра Ганеба отличают такие качества, как спокойствие, тонкий юмор и профессионализм. «У него всегда отличные идеи», - говорят его ученики. Когда Алекс слышит это, он улыбается, тепло и с признательностью. «В районе Sahlkamp мне так много подарили, и я счастлив, что могу что-то подарить взамен», - говорит он. Сказал, и вот опять новая идея. Берет балансировочную доску, столик и опору для стойки на руках - теперь можно фотографировать. «Я все это сделал сам, это мое хобби», - уверяет Александр.

Если кто-то захочет принять активное участие, позвоните по телефону 0511 168/4 80 51. Почти ежедневно в центре досуга Stadtteiltreff Sahlkamp по адресу Elmstr. 15, можно заняться тренировками, насколько сегодня позволяют ограничения из-за Corona. Позвоните и спросите, какие мероприятия на сегодняшний день предлагаются. Мы рады детям в возрасте от 5 до 15 лет. Цирковая поездка в Висмар, которая была отменена в этом году, обязательно состоится летом 2021 года.

### Alex, çocuk sirkinin „babası“

Popüler çocuk sirki Sahlino'nun bir „babası“ vardır: Alexander Ganeba. O ve Eşi 20 yıldan fazla bir süre önce Ukrayna'dan Hannover'e geldi. İlk okul projesi başlattı, kimse bir gün Sahlino Sirki olacağından şüphelenmedi ama Alexander Ganeba'yı farklı kılan sessiz tonlar, mizah ve zekice oyunculuk tarzıdır. Alex bunu duyduğunda memnun ve minnettar bir

şekilde gülümsüyor. „Sahlkamp'ta çok şeyim var, geri vermekten mutluluk duyuyorum“ diyor ve başka bir fikri var. Bir fotoğraf için bir denge tahtası, döner ayaklı bir masa ve amut için bir tutucu getiriyor. benim hobimdir „diye teminat veriyor Alexander.

Aktif olmak istiyorsanız, en iyisi Tel 0511 168/4 80 51 üzerinden ulaşabilirsiniz. Haftanın

hemen her günü öğleden sonraları Şahlkamp semtinde buluşma yeri Elmstr. 15. Corona koşullarının izin verdiği ölçüde antrenman yapılır. Lütfen güncel tarihler ve saatler hakkında bilgi alın. Beş ila 15 yaş arası çocuklar kabul edilecektir. Bu yıl iptal edilen Wismar sirk turu 2021 yazında mutlaka yeniden gerçekleştirilecektir.

# Mein Smartphone und ich im Internet

Wie sehr ein Kurs in Medienkompetenz nützt, zeigt die große Nachfrage – wichtige Tipps für den Alltag

Wie finde ich den Weg auf Google Maps? Wie kann ich verhindern, dass ich plötzlich etwas kostenpflichtig bestelle, was ich nicht möchte? Wo gibt es die für mich passende Sprach-Lern-App und die Übersetzungshilfe? Fragen wie diese beantwortet Anna Perewerew gern, gut und schnell. Als viele wegen Corona zu Hause saßen, zeigten sich rasch die Schwächen im Umgang mit dem eigenen Smartphone. „Wir haben das bald gemerkt, viele können sich nicht einmal zu einem Kurs online anmelden oder eine E-Mail schreiben und verschicken“, erläutert Anna Perewerew. Gemeinsam mit Susanne Konietzny von der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp entwickelte die Lehrerin für Germanistik und Slawistik ein geeignetes Konzept. Bereits vor den Sommerferien startete die Schulung in Medienkompetenz. „Wir konnten mehr als 40 Menschen in verschiedenen Kleingruppen unterrichten“, sagt

die Kursleiterin, die im Stadtteiltreff Sahlkamp auch seit Jahren viele Deutschkurse anbietet.

## Gute Apps für Arabisch

Die Mischung ist bunt. Es sind meist Frauen, die mehr wissen wollen über den schlaun Computer in ihrer Tasche. Aber auch ein paar Männer trauen sich in den Smartphone-Kurs. Das Alter reicht von 20 bis 80 Jahren. Es sind oft Geflüchtete aus dem Irak und Syrien, die teilnehmen. Es sind auch Afghan\*innen, Ukrainer\*innen und Rumän\*innen dabei. „Für Arabisch gibt es gute Apps zum Übersetzen, bei Kurdisch sieht es schlechter aus“, erzählt Anna von ihren Erfahrungen. Sie selbst kam vor 30 Jahren aus Kasachstan, ist im Sahlkamp aufgewachsen und versteht viel vom Ankommen, sich Orientieren und Einrichten in einer fremden Umgebung. Das hilft auch in diesem Kurs. Das Smartphone ist



In Kleingruppen lernen: Die Inhalte werden auf die Leinwand projiziert.

für die meisten das einzige Kommunikationsmittel mit der Außenwelt. Doch es kann mehr als WhatsApp, was fast alle nutzen. Es gibt digitale Lernplattformen, Sprachförderung und einfache Schulungsangebote im Netz. Sie zu finden, dabei hilft Anna.

## Neue Kurse sind in Aussicht

In ihrem Kurs „Medienkompetenz“ im Raum 7 des Stadtteiltreffs spiegelt sie das, was sie auf ihrem Smartphone aufruft, über eine App per Beamer auf die große Leinwand. Alle im Raum, der groß genug für die vorgeschriebenen Sitzabstände ist, können so zuschauen – und es selbst nachvollziehen. Zweimal wöchentlich 1,5 Stunden kostenlos, das ist schon ein gutes Angebot. „Die Nachfrage und die Anfragen von Wiederholenden ist groß“, sagt Anna. „Und das Angebot sprach sich nach und nach sogar über den Stadtteil hinaus herum.“

Die Schulung wurde gemeinsam von der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp, der AWO Region Hannover e. V. und dem Bildungsverein Hannover e.V. im Rahmen des ALBuM-Projekts „Wir leben in Hannover – eine bunte Verbindung“ in Kooperation mit der LHH veranstaltet. „Wir freuen uns, dass die Förderung eines weiteren Projekts zu Medienkompetenz gerade in dieser schwierigen Zeit in Aussicht gestellt ist“, sagt die Sozialarbeiterin Susanne Konietzny und fügt hinzu: „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie vertrauensbildend Anna auf die Teilnehmenden zugeht und das Lerntempo der einzelnen berücksichtigt. Damit ermöglicht sie vielen Menschen eine gute Basis für lebenslanges Lernen und Partizipation im digitalen Zeitalter.“

„Wir nehmen all unseren Teilnehmenden in den Kursen sehr schnell die Angst vorm Vertippen“, sagt Anna und wischt zufrieden über ihr Display.



Anna Perewerew zeigt jedem die passenden Kniffe im Umgang mit Smartphone und Internet.

# „Es ist allerbeste Integrationsarbeit im Sahlkamp“

Der Arzt und Fotograf Dr. Wjahat Waraich im Interview zur Ausstellung „Grenzgänger“ entlang des Märchenweges

## Wie lautet Ihr Resümée?

Mein Freund Sergen Pasalilar und ich haben so viele positive Rückmeldungen bekommen, wir sind überwältigt, erfreut und stolz.

## Was hat die Menschen berührt?

Offenbar die Möglichkeit, selbst mitwirken zu können. Viele haben sich mit eigenen Kunstwerken beteiligt. Es kam viel via E-Mail, auf Instagram oder wurde im Stadtteiltreff Sahlkamp abgegeben, ein altersübergreifendes Projekt also. Bei unserer Ausstellung im Neuen Rathaus ist alles wunderbar dokumentiert worden. Und dort kamen ebenfalls tolle Rückmeldungen.

## Es ging Ihnen beiden ja auch um das Image des Sahlkamps...

... und genau dazu haben wir die Menschen erreicht. Das spüren wir. Es ist ein bunter, grüner Stadtteil, der lebenswert ist. Das zeigen auch die vielen Besuche von Menschen, die außerhalb des Stadtteils wohnen. Hinzu kommt das schöne Gefühl, mit Kunst und Kultur und einer prominenten Platzierung wie hier am Märchenweg den Sahlkamp aufwerten zu können.

## Manchmal wird der Sahlkamp als sozialer Brennpunkt in Hannover bezeichnet. Was bringen da 39 große Bilder?

Sehr, sehr viel. Es ist allerbeste Integrationsarbeit im Sahlkamp. Auch das war uns sehr wichtig. Mein Kollege Sergen und ich haben beide einen Migrationshintergrund. Kunst wie unsere schafft



Sergen Pasalilar (links) und Dr. Wjahat Waraich begrüßten Oberbürgermeister Belit Onay (Mitte) zur Eröffnung.

es, Menschen unterschiedlicher Strömungen zusammenzuführen. Hier gab es ein integratives Beiprogramm. Hier kamen vielfältige Gespräche zustande. Friedlich und menschlich berührend.

## Und nun, was wird aus den Bildern?

Zunächst: Die Galerie im Sahlkamp wird künftig weiter bespielt, da bin ich mir sicher. Die Folien unserer Bilder verarbeitet das Frauenprojekt „Unter einem Dach“ von Iyabo Kaczmarek zu Taschen. Die werden später verkauft. Die Marke heißt „maesh“. Auch die offene Näherwerkstatt im Stadtteiltreff will einen Teil der Folien zu Taschen verarbeiten.



Viele nahmen an der Kunstaktion teil.

# Es geht weiter

## Deutsche Wohnen beginnt Modernisierung in den Hägewiesen, im Hunsrückweg und im Steigerwaldweg

Für die Wohnungen der Häuser Hägewiesen 10, 12, 14 und 16 sowie im Hunsrückweg 1 und 3 beginnt die Modernisierung am 8. Februar 2021. In den Wohnungen Steigerwaldweg 3, 5, 7, 9, 11 und 13 ist der 26. April 2021 der Stichtag. Balkone werden instandgesetzt, Flure, Treppenhäuser und Kellerbereiche aufgearbeitet. Die Deutsche Wohnen (Deuwo) als Eigentümerin wird auch die Dächer modernisieren sowie die Eingangsbereiche neu gestalten. Auch neue Briefkästen sind geplant, und die Außenanlagen werden verschönert.

Fenster, Fensterbänke und Balkontüren werden ausgetauscht, ebenso Treppenhausfenster und teilweise die Hauseingangstüren. Die zwölf Zentimeter starke Wärmedämmung mit verbessertem Brandschutz wird aufgebracht. Die Fas-

sade strahlt danach in einem frischem Farbton. Dach- und Kellerdecke werden gedämmt – das spart Heizenergie und dient somit dem Klimaschutz. Eine Gegensprechanlage gehört ebenfalls zum Modernisierungsprogramm sowie eine bessere Kellerbeleuchtung. Die Kellereingangstüren werden überarbeitet und erhalten eine Vorrichtung zum Selbstschließen.

### Was müssen die Mieter\*innen tun?

Wichtig ist ein Zugang zu den Fenstern. Daher muss jeweils ein bis 1,20 Meter großer Platz davor geschaffen werden. Auch in den Kellerräumen ist ein freier Zugang notwendig. Für das Aufbringen der Isolierung müssen die Arbeiter\*innen an die Oberkante der Kellerdecke kommen können. Dazu werden vier bis sechs

Wochen vor Baubeginn die Räume einzeln von Expert\*innen des durch die Deutsche Wohnen beauftragten Planungsbüros bzw. der ausführenden Firmen zusammen mit den Bewohner\*innen in Augenschein genommen. Da auch die Wohnungen betreten werden müssen, erhalten die Mieter\*innen automatisch eine reduzierte Miete für die Zeit der Arbeiten. Ausgaben für Materialien zum Schutz der Einrichtung, Packmaterial oder Kartons werden erstattet. Bei Schwangerschaft oder hohem Alter können Hilfen angefordert werden.

### Erhöht sich dann die Miete?

Die Bruttowarmmiete nach der Modernisierung wird nur soweit erhöht, dass sie maximal 30 % des Nettoeinkommens eines Haushalts beträgt.

Die Miete steigt nicht über die vom Jobcenter oder dem Sozialamt getragenen Kosten der Unterkunft. Für besondere Fälle gibt es Härtefallregelungen.

### Fragen zur Modernisierung, zu den Baumaßnahmen und den Mieten:

Alexander Oberkirsch  
Deutsche Wohnen Management GmbH  
Tel. 030/89 78 60  
E-Mail: kfm-projektmanagement@deuwo.com

oder melden Sie sich bei Maik Kantorek vom Projekt Wohnzufriedenheit (Adresse siehe grauer Kasten links).

### Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Deutschen Wohnen

Ihr Haus wird modernisiert! Haben Sie Fragen zu den geplanten Maßnahmen? Benötigen Sie Hilfe bei der Übersetzung? Dann wenden Sie sich an Maik Kantorek vom Projekt Wohnzufriedenheit. Dolmetscher\*innen können bei Bedarf hinzugezogen werden.

#### Projekt Wohnzufriedenheit

Maik Kantorek Sprechzeiten  
Elmstraße 17 A • 30657 Hannover Dienstag: 10 bis 12 Uhr  
Tel.: 0511/70 03 58 53 Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
E-Mail: wohnzufriedenheit@htp-tel.de und nach Vereinbarung



Die Häuser der Deutschen Wohnen in Hägewiesen (Bild links) und Steigerwaldweg (Bild oben) werden 2021 umfangreich modernisiert. Für die Bewohner\*innen ist es wichtig, Zugänge zu den Fenstern und den Kellern freizuräumen. Die Deutsche Wohnen und die Wohnzufriedenheit informieren darüber ausführlich. Auf Wunsch stellt das Projekt Wohnzufriedenheit auch Dolmetscher\*innen zur Verfügung.



## إنها تستمر

### دويتشة فونين تبدأ التحديث في هيغيفيزين، في هونسروكفيغ وشتيغرفالديغ.

الأفضل. ستتم تصليح أبواب مدخل الطابق السفلي / القبو/ وستكون مزودة بجهاز إغلاق ذاتي.

ماذا يجب على المستأجرين أن يفعلوا؟ الوصول إلى النوافذ مهم. لذلك يجب إخلاء مساحة من متر إلى ١,٢٠ متر أمامه. وكذلك حرية الحركة ضرورية في الطابق السفلي. من أجل تطبيق العزل، يجب أن يكون العمال قادرين على الوصول إلى الحافة العلوية لسقف الطابق السفلي. لهذا الغرض يتم فحص الغرف بشكل فردي من قبل خبراء من دويتشة فونين جنباً إلى جنب مع السكان قبل أربعة إلى ستة أسابيع من بدء البناء. نظراً لأنه يجب أيضاً الدخول إلى الشقق، يحصل المستأجرون تلقائياً على إيجار مخفض لوقت العمل. سيتم سداد مصاريف المواد المستخدمة لحماية المنشأة ومواد التعبئة أو الصناديق. يمكن طلب المساعدة في حالة الحمل أو الشيخوخة.

هل سيزيد الإيجار بعد ذلك؟

سيبدأ التحديث في ٨ شباط ٢٠٢١ للشقق في المنازل هيغيفيزين ١٠ و١٢ و١٤ و١٦ وكذلك في هونسروكفيغ ١ و٣. ٢٦ نيسان ٢٠٢١ هو الموعد النهائي للشقق شتيغرفالديغ من هيغيفيزين ٣ و٥ و٧، ٩، ١١، ١٣، ويجري إصلاح الشرفات / البلاكين وتجديد الممرات والسلالم/ الدرج والطابق السفلي / القبو/. ستقوم شركة دويتشة فونين بصفته المالك أيضاً بإصلاح الأسطح وإعادة تصميم مناطق المدخل. صناديق بريد جديدة مخطط لها أيضاً. كما يتم تزيين المرافق الخارجية.

يتم تبديل النوافذ وعتبات النوافذ وأبواب الشرفة / البلاكين، وكذلك نوافذ الدرج وأبواب المدخل للمنازل. يتم تطبيق العزل الحراري بسمك ١٢ سم مع تحسين الحماية من الحريق. ثم تتألق/ تضيء الواجهة بلون قوي. سوف يتم عزل السقف والسقف السفلي. هذا يوفر تكاليف التدفئة ويساعد على حماية المناخ. يعد نظام الاتصال الداخلي أيضاً جزءاً من برنامج التحديث، وكذلك الإضاءة السفلية

سيتم زيادة الإيجار الإجمالي مع التدفئة بعد التحديث بعد أقصى ٣٠٪ من صافي دخل الأسرة. لا يزيد الإيجار عن تكاليف السكن التي يتحملها مكتب العمل أو مكتب الرعاية الاجتماعية. للحالات الخاصة هناك تدابير مخصصة لذوي الحالات المستعصية. إذا كان لديك أي أسئلة حول التحديث، يرجى عدم التردد في الاتصال بدويغو.

أسئلة حول التحديث، لأعمال البناء والإيجارات: الكسندر أوبركيرش، إدارة دويتشة فونين. هاتف: ٠٣٠٨٩٧٨٦٠. البريد الإلكتروني: E-Mail: kfm-projektmanagement@deuwo.com

أو تواصل مع مايك كانتوريك من الرضا عن الإسكان (العناوين انظر المربع)

إجراءات التحديث والصيانة من قبل شركة دويتشة

فونين يتم تحديث منزلك! هل لديك أي أسئلة حول الإجراءات المخطط لها؟ هل تحتاج إلى مساعدة في الترجمة؟ اتصل عندها مع مايك كانتوريك من مشروع الرضا عن الإسكان. يمكن استدعاء مترجم إذا لزم الأمر.

مشروع الرضا عن الإسكان مايك كانتوريك ايلم شتراسية ١٧ أ ٣٠٥٦٧ هانوفر هاتف: ٠٥١١٧٠٠٣٥٨٥٣ البريد الإلكتروني: wohnzufriedenheit@htp-tel.de

أوقات الدوام: الثلاثاء: من الساعة ١٠ حتى الساعة ١٢ الخميس: من الساعة ١٥:٣٠ حتى الساعة ١٧:٣٠

# Devam ediyor

## Deutsche Wohnen Hägewiesen, Hunsrückweg ve Steigerwaldweg'deki modernizasyona başladı

Hägewiesen, deki 10, 12, 14 ve 16 numaralı evlerin yanı sıra Hunsrückweg'deki 1 ve 3 numaralı evlerde 8 Şubat 2021 tarihinde modernizasyon başlayacak. Steigerwaldweg'deki 3, 5, 7, 9, 11 ve 13 arası daireler için son tarih 26 Nisan 2021 olacaktır. Balkonlar onarılıyor, koridorlar, merdiven boşlukları ve bodrum alanları yenileniyor. Deutsche Wohnen, sahibi olarak çatıları da onaracak ve giriş alanlarını yeniden tasarlayacak. Yeni posta kutuları da planlanmıştır. Açık hava tesisleri de süsleniyor.

Pencereler, pencere pervazları ve balkon kapılarının yanı sıra merdiven pencereleri ve evin giriş kapıları değiştirilecek. İyileştirilmiş yangından korunma ile on iki santimetre kalınlığında ısı yalıtımı uygulanacaktır. Cephe daha sonra güçlü bir renk tonunda parlatılacaktır.

Çatı ve bodrum tavanı yalıtımlı yapılacaktır. Bu, ısıtma maliyetlerinden tasarruf sağlar

ve iklimi korumaya yardımcı olur. Bir interkom sistemi ve daha iyi bodrum aydınlatması da modernizasyon programının bir parçasıdır. Bodrum giriş kapıları revize edilecek ve kendi kendine kapanma aparatı bulunacaktır.

### Kiracıların ne yapması gerekiyor?

Pencerelere erişim önemlidir. Bu nedenle önünde 1 ila 1,20 metre boşluk yaratılmalıdır. Bodrumda serbest erişim de gereklidir. İzolasyonun uygulanabilmesi için işçilerin bodrum tavanının üst kenarına gelebilmesi gerekir. Bu amaçla, inşaatın başlamasından dört ila altı hafta önce odalar, sakinlerle birlikte Deutsche Wohnen uzmanları tarafından ayrı ayrı incelenecektir. Dairelerin de girilmesi gerektiğinden, kiracılar otomatik olarak çalışma süresi için indirimli bir kira ödeyeceklerdir. Tesisi korumak için kullanılan malzemeler, ambalaj malzemeleri veya kartonlar için yapılan harcamalar geri ödenecektir. Hamilelik veya yaşlılık durumunda yardım talep edilebilir.

### Kira artacak mı?

Modernizasyondan sonraki brüt sıcak kirası, bir hane halkının net gelirinin yalnızca maksimum % 30'una yükseltilecektir. Kira, Jobcenter veya Sosyal Yardım Dairesi tarafından karşılanan konaklama masraflarının üzerine çıkmaz. Özel durumlar için zorluk düzenlemeleri mevcuttur. Modernizasyonla ilgili herhangi bir sorunuz varsa, lütfen Deuwo ile iletişime geçmekten çekinmeyin.

### Modernizasyon ile ilgili sorular, inşaat işine ve kiralar:

Alexander Oberkirsch, Deutsche Wohnen Management GmbH, Tel.030/897 860, E-Posta: kfm-projektmanagement@deuwo.com

veya konutla ilgili memnuniyetiniz hakkında Maik Kantorek ile iletişime geçin (adresler için kutuya bakın)

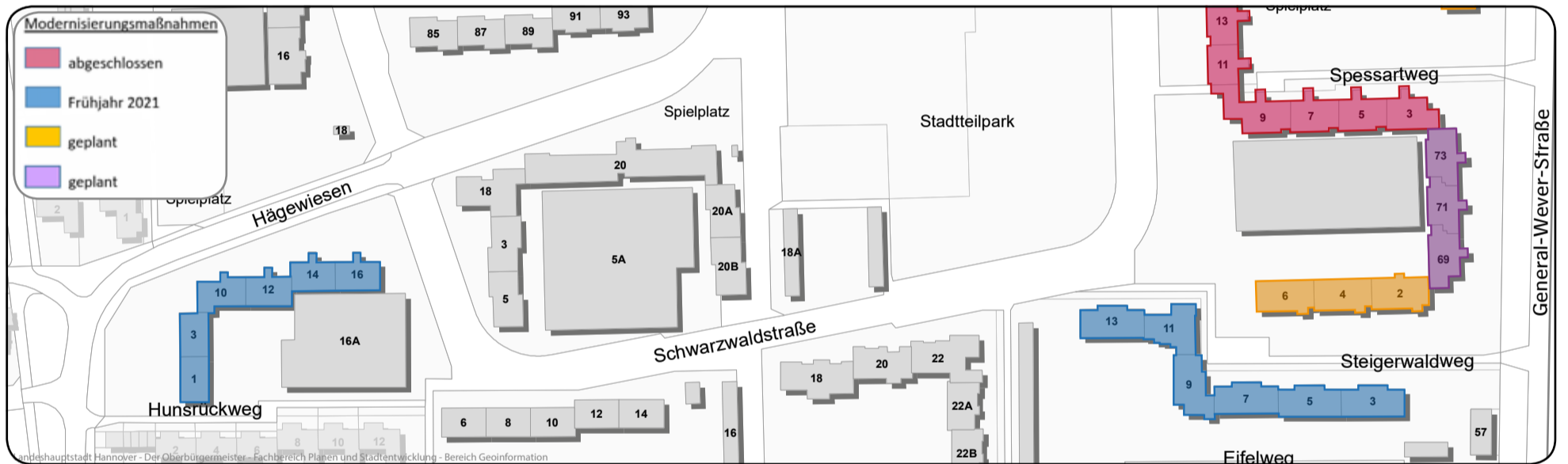
### Deutsche Wohnen tarafından modernizasyon ve bakım önlemleri

Eviniz modernize ediliyor! Planlanan önlemler hakkında herhangi bir sorunuz var mı? Tercüme ilgili yardıma ihtiyacınız var mı? O halde Konut Memnuniyeti Projesi'nden Maik Kantorek ile iletişime geçin. Gerekirse bir tercüman çağrılabilir.

### Wohnzufriedenheit Projesi

Maik Kantorek  
Elmstraße 17A  
30657 Hannover  
Tel.: 0511/70 03 58 53  
E-Mail: wohnzufriedenheit@htp-tel.de

Konuşma Saatleri  
Salı: Saat 10 dan 12 ye kadar  
Perşembe: Saat 15.30 dan 17.30 a kadar  
Ve Randevu sonrası



# Работа продолжается

## Компания Deutsche Wohnen начинает модернизацию домов на улицах Hägewiesen, Hunsrückweg и Steigerwaldweg

Модернизация начнется 8 февраля 2021 в квартирах домов по адресу Hägewiesen 10, 12, 14 и 16, а также в домах на улице Hunsrückweg 1 и 3. В квартирах домов по адресу Steigerwaldweg 3, 5, 7, 9, 11 и 13 ремонт начнется 26 апреля 2021. Будут отремонтированы балконы, коридоры, подъезды и подвальные помещения. Владелец домов Deutsche Wohnen также отремонтирует крыши и перепроектирует входные зоны. Запланирована установка новых почтовых ящиков. Будет проведено облагораживание зеленых зон вокруг домов.

Будут заменены окна, подоконники и балконные двери, а также окна подъезда и входные двери дома. Будет установлен теплоизоляционный слой, толщиной в двенадцать сантиметров с улучшенной противопожарной защитой. Фасад раскрасят яркими цветовыми тонами и проведут работы по утеплению крыш и подвалов. Это сэкономит затраты на отопление и поможет защитить климат. Установление домофонной системы также станет частью программы

модернизации, как и лучшее освещение в подвалах. Входные двери в подвал будут оснащены системой самозапираания.

### Итак, в чем задача арендаторов?

Арендаторы должны обеспечить доступ к окнам и убрать посторонние предметы вокруг окон на расстоянии 1,0 – 1,20 метра. Также необходим свободный доступ в подвал. Чтобы нанести утеплительный слой, рабочие должны получить возможность доступа к верхнему краю перекрытия подвала. Для этого за четыре - шесть недель до начала ремонтных работ сотрудники Deutsche Wohnen вместе с жильцами оценят состояние квартир. Поскольку на время выполнения работ к квартирам нужно предоставить доступ, стоимость арендной платы на это время будет снижена. Расходы, связанные с приобретением материалов для защиты мебели, упаковочных материалов или коробок будут возмещены. При необходимости беременные женщины и люди в престарелом возрасте могут попросить о помощи.

### Увеличится ли арендная плата?

Арендная плата (Bruttowarmmiete) после модернизации будет увеличена максимум до 30% от чистого дохода семьи. Арендная плата не превысит размера того, что центр занятости (Jobcenter) или служба социального обеспечения (Sozialamt) оплачивает за квартиры. Для особых случаев существуют правила, касающиеся сложной финансовой ситуации (Härtefallregelungen). Если у вас есть какие-либо вопросы по модернизации, не стесняйтесь обращаться к компании Deuwo.

### На Вопросы по модернизации, на строительные работы и арендная плата:

Александр Оберкирш, Deutsche Wohnen Management GmbH, тел. 030/897 860, E-Mail: kfm-projektmanagement@deuwo.com или свяжитесь с Майком Канторек, руководителем проекта «Wohnzufriedenheit» (адреса см. в рамке)

### Работы по модернизации и ремонту, проводимые компанией Deutsche Wohnen

Дом, в котором Вы живете, будет модернизирован! У Вас есть вопросы по поводу запланированных работ? Вам нужен переводчик в беседе с нами?

Обращайтесь к г-ну Майку Канторек от проекта «Wohnzufriedenheit». В случае необходимости, мы можем пригласить переводчика.

### Проект „Wohnzufriedenheit“

Maik Kantorek  
Elmstraße 17A  
30657 Hannover  
тел.: 0511/70 03 58 53  
E-Mail: wohnzufriedenheit@htp-tel.de

Время работы:  
Вторник: с 10 до 12  
Четверг: с 15.30 до 17 30  
или по договоренности

# Für eine bessere Orientierung im Quartier

Starke Grünverbindungen, feste Routen und besondere Orte werden hervorgehoben

Vielen fällt es schwer, sich im Sahlkamp zurecht zu finden. Warum? Nur wenige Eingänge führen ins Quartier. Es stehen viele gleichartige Gebäude dort. Grünräume sind zwar genug da, aber die meisten ähneln sich. In die Freiflächen, wie etwa den Stadtteilpark oder den Grünzug Fuchswinkel, sind bereits große Investitionen geflossen. Und eine Orientierung fällt an diesen Orten dadurch leichter. Doch damit sich Bewohner\*innen und Besucher\*innen künftig besser zurechtfinden, sich zudem wohl und sicher fühlen, hat die Abteilung Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover ein Orientierungskonzept erarbeitet. Dieses „Arbeitspapier für eine bessere Orientierung im Quartier“ wurde am 28. September in der Sanierungskommission vorgestellt. Wer sich den Entwurf näher ansehen möchte, kann im Büro des Quartiersmanagements Sahlkamp-Mitte (Schwarzwaldstraße 37 A) in das Arbeitspapier schauen.



Die Sahlkampmeile zur Alten Heide könnte mehr betont werden.



Die Hochhäuser sind schon markant.

## Wozu dient das Orientierungskonzept?

Schon laufende und geplante Projekte berücksichtigen das Thema Orientierung noch stärker. Es zeigt außerdem Ideen für neue Projekte auf, die eine gute Orientierung unterstützen können. Drei Punkte sind dabei besonders wichtig:

### 1. Starkes Grün- und Freiraumnetz

Starke Grünverbindungen wie etwa der Märchenweg/Fuchswinkel bieten eine gute Orientierung. Diese sollten gestärkt und erweitert werden, wie etwa auch bei der Sahlkampmeile (Bild oben). Sie verbindet den Sahlkampmarkt mit

der Haltestelle Alte Heide. Nicht alle Freiräume sind gleich, auch wenn sie auf den ersten Blick so aussehen. Je nach Lage und Funktion sollten sie künftig unterschiedlich gestaltet werden und erhalten neue Funktionen.

### 2. Klare Verbindungen betonen

Es bestehen in Sahlkamp-Mitte unterschiedliche Wege und Routen für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer\*innen. Es ist wichtig, diese Verbindungen gesondert zu betrachten. Das Ziel: Vor allem Lücken und Barrieren im Wege-

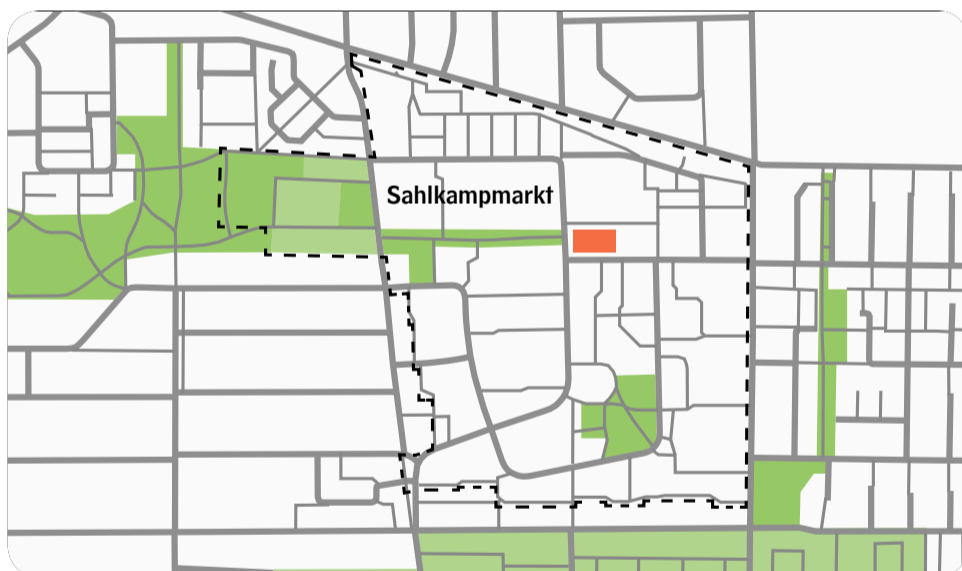
und Straßennetz beseitigen und sicherere Querungen schaffen.

Auch kann eine Wegehierarchie helfen. Welche Routen sind wichtig? Sie müssen betont und optisch hervorgehoben werden. Andere Verbindungen werden herabgestuft. Das erleichtert die Orientierung.

### 3. Besondere Orte verschönern

Gewisse Orte stechen hervor. Sie bleiben einem im Gedächtnis, denn sie haben einen hohen Wiedererkennungswert. Der Sahlkampmarkt, der

Stadtteiltreff oder das NaDu-Kinderhaus gehören dazu. Auch die Quartierseingänge sollten einladend gestaltet sein. Sie sind wie Aushängeschilder für das Quartier und heißen alle Besucher\*innen herzlich willkommen. Besondere Wegpunkte sind ebenfalls markant. Auch auffällig gestaltete Hausdurchgänge, Kunstwerke oder die Eingänge zum Stadtteilpark gehören dazu. Es geht darum, diese besonderen Orte in der Wahrnehmung weiter zu betonen. Dazu können sie auch in Nachbarschaftsaktionen neu gestaltet werden.



Die grünen Flächen sollen stärker miteinander verknüpft werden.



Die Schwarzwaldstraße soll eine sichere Querung zum Stadtteilpark ermöglichen.



Mit neuen Ideen zur Gestaltung der Freiflächen könnte die Identität des Quartiers erhöht werden.



Es gibt Alternativen zu klassischen Wegweisern. Dies wäre eine von vielen Möglichkeiten.

## Wie sich Kinder in Sahlkamp-Mitte orientieren

Fünf Kinder vom NaDu-Kinderhaus haben sich Gedanken über besondere Orte in Sahlkamp-Mitte gemacht. Welche Gebäude, welche Flächen und welche Routen sind ihnen hier wichtig? Die Ergebnisse sind spannend. Schaut selbst einmal und überlegt, wie es euch geht.

Vorbereitet haben das Ganze Anja Gerhardt vom Quartiersmanagement zusammen mit Anna Schwinge und Holger Pietrzok vom Sachgebiet Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover. Für die Kinder vom NaDu-Kinderhaus gab es zwei Luftbilder, neun Karteikarten und zwei Anleitungen. Zusammen mit Insa Prätisch und Laura Ihle gingen fünf Kinder in zwei Gruppen fröhlich ans Werk. Insgesamt waren drei Aufgaben zu bewältigen.

**1. Aufgabe: Beschreibt euch gegenseitig eure Schulwege und zeichnet sie in das Luftbild ein.**

Ziel der Kinder der Gruppe 1 war die Grundschule Hægewiesen. Es ging los von der Schwarzwaldstraße, vom Spessartweg und von der General-Wever-Straße. Die Kinder aus der Gruppe 2 gingen von der Schwarzwaldstraße und vom Rhönweg los bis zur Endhaltestelle Alte Heide, von der aus die älteren Kinder zur Schule fahren. So sind schon einmal fünf Routen durch das Viertel im Plan zu sehen. Sie sind durchaus typisch, denn auch andere Kinder sind auf diesen Wegen unterwegs.

**2. Aufgabe: Malt auf die hellgrünen Zettel besondere Orte, an denen ihr euch orientiert und andere sich orientieren können.**

Hier nannten die Kinder den Einkaufsladen REWE in der Elmstraße, ihre Schulen, das NaDu-Kinderhaus im Spessarthof, den Spielplatz im Stadtteilpark, die Endhaltestelle Alte Heide, den Spielplatz Odenwaldstraße sowie die Sahlkamp Charta. Diese hängt im NaDu-Kinderhaus, REWE, Grundschule Hægewiesen, Stadtteiltreff Sahlkamp und an einigen Stellen mehr.

**3. Aufgabe: Legt eure bemalten Zettel neben das Luftbild in die Nähe des jeweiligen Ortes und nennt uns eure Lieblingsorte im Sahlkamp sowie Orte, die ihr hier nicht besonders mögt.**

Was die Gruppe 1 besonders mag, ist das NaDu-Kinderhaus, das eigene Zuhause, die Grundschule Hægewiesen, der neue Spielplatz im Stadtteilpark, REWE, Kiosk und einen Dönerladen. Als langweilig wurden der Spielplatz neben der Endhaltestelle Alte Heide und der Schulhof der Grundschule Hægewiesen empfunden. Favoriten bei Gruppe 2 sind das NaDu-Kinderhaus,



An diesen Orten, Gebäuden und Freiflächen orientieren sich Kinder in Sahlkamp-Mitte.

ebenfalls der Spielplatz im Park sowie der Spielplatz Odenwaldstraße. Schlecht weg kam „das Haus, in dem ich lebe: es ist dreckig, alt, einige pissen da rein und so“. Da ist es gut, dass auch dieses Haus bald modernisiert wird!

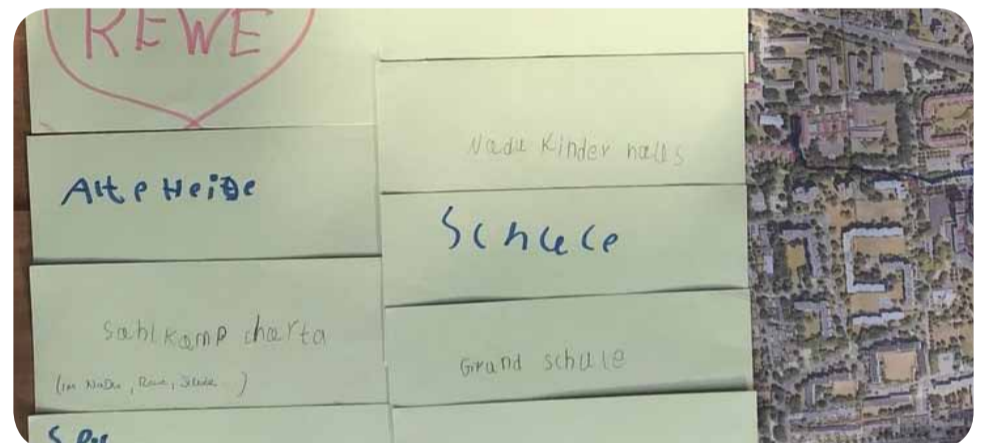
**Zusammengefasst heißt das:**

**Wichtige Orte der Orientierung**

Am häufigsten wurden genannt: NaDu-Kinderhaus, Spielplatz Stadtteilpark und die Schule. Dann folgte REWE, Endhaltestelle Alte Heide und die Sahlkamp Charta jeweils mit einer Benennung.

**Positive und negative Orte**

Am besten schneidet der neue Spielplatz im Stadtteilpark ab, zusammen mit den Geschäften REWE, Kiosk und Dönerladen. Das NaDu-Kinderhaus folgt an zweiter Stelle. Die Grundschule Hægewiesen und das eigene Haus wurden je einmal genannt. Negative Orte waren hingegen der alte Spielplatz im Vogelsbergweg (langweilig),



Mit Karteikarten und Luftbildern wurden die Ergebnisse festgehalten.

der Schulhof der Grundschule Hægewiesen und das eigene Haus (dreckig).

**Gebäude spielen größte Rolle**

Die Kinder orientieren sich bis auf eine Ausnahme (Sahlkamp Charta) an Gebäuden oder Kinderspielplätzen, die wichtig für ihr tägliches

Leben sind. Diese Orte sind wie die Schule und das NaDu-Kinderhaus, das eigene Zuhause, die Geschäfte und Spielplätze sowie die Endhaltestelle Alte Heide ihr Lebens-Mittelpunkt. Die Sahlkamp Charta findet sich an vielen dieser Orte wieder und ist für diese ein symbolisches Erkennungszeichen.

## Welches Wort baut eine „Brücke“?

Gesucht wird ein Wort, welches das erste Wort ergänzt und gleichzeitig das zweite Wort einleitet. Beispiel: Holz- ... -tuch. Die richtige Lösung ist „Tisch“. Damit ergeben sich die Wörter „Holztisch“ und „Tischtuch“.

- |                           |           |
|---------------------------|-----------|
| 1. Hand- ... .. -kleid    | 13. Stuhl |
| 2. Bar- ... .. -ball      | 12. Tier  |
| 3. Edel- ... .. -pilz     | 11. Haut  |
| 4. Hand- ... .. -sohle    | 10. Bier  |
| 5. Glas- ... .. -halt     | 9. Uhr    |
| 6. Spar- ... .. -stabe    | 8. Satz   |
| 7. Gold- ... .. -stäbchen | 7. Fisch  |
| 8. Ein- ... .. -ende      | 6. Buch   |
| 9. Sonnen- ... .. -zeit   | 5. Haus   |
| 10. Frei- ... .. -deckel  | 4. Schuh  |
| 11. Gänse- ... .. -arzt   | 3. Stein  |
| 12. Faul- ... .. -pfleger | 2. Fuß    |
| 13. Büro- ... .. -gang    | 1. Ball   |

## Rätselecke

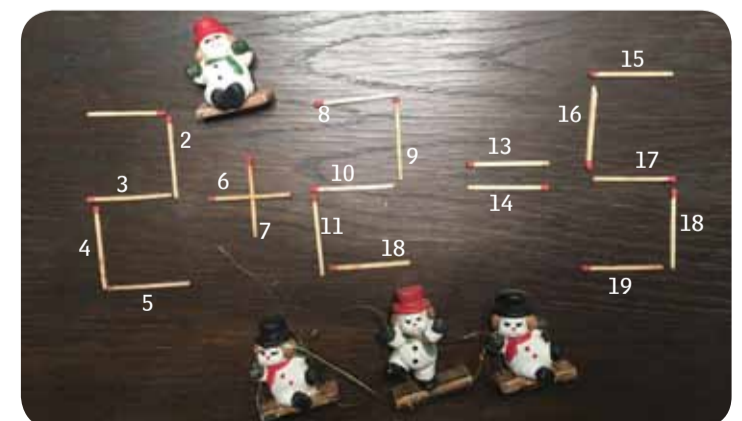
### Ich hab da mal eine Frage...

1. Was passiert mit einem Engel, wenn er in einen Misthaufen fällt?
  2. Welcher König wohnt im Sahlkamp und regiert kein Land?
  3. Wenn die Schwester deines Onkels nicht deine Tante ist, wer ist sie dann?
3. Deine Mutter.  
zu den lautesten in unserer Vogelwelt.)  
2. Der Zaunkönig. (Er ist übrigens nur neun Zentimeter groß, sein Gesang gehört jedoch  
1. Er bekommt Kottügel.

Diese und weitere Rätsel findest du auf der Seite [www.raetselstunde.de](http://www.raetselstunde.de)

## Streichholzrätsel

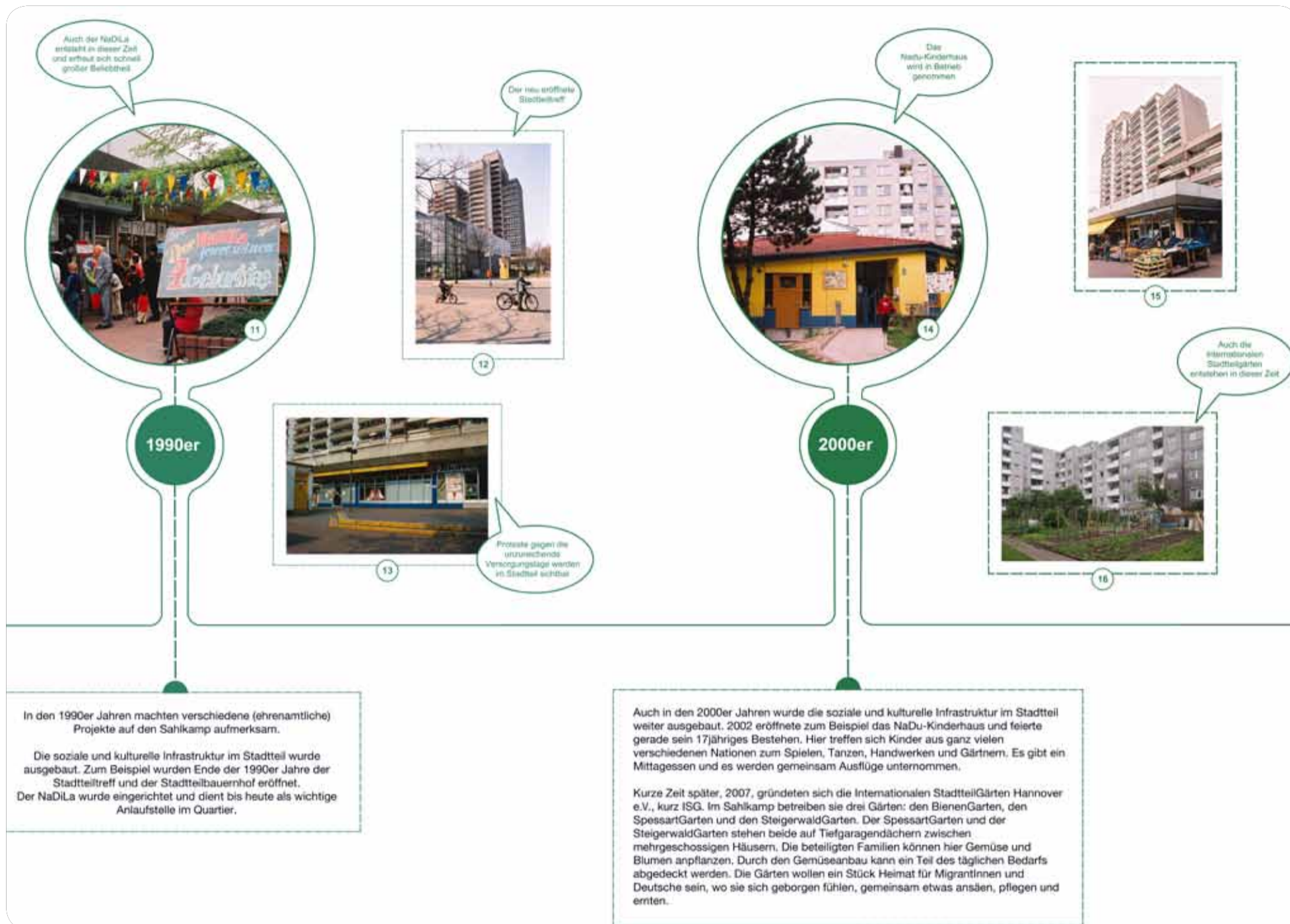
Welches Streichholz muss umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt?



Es gibt zwei Möglichkeiten:  
Lege Streichholz Nr. 4 in Verlängerung von Nr. 2 oder Streichholz Nr. 11 in Verlängerung von 9.  
So machst du aus der 2 jeweils eine 3. Und voilà: 3 + 2 = 5 oder 2 + 3 = 5

# Die Geschichte des Stadtteils wird neu beleuchtet

Sahlkamp früher und heute – eine neue Ausstellung gibt Anregungen / Porträts und Interviews sind 2021 zu sehen



Mit Texten und Bilddokumenten war dieser Teil der Ausstellung zur Geschichte des Sahlkamps von September bis November außen am Bauwagen zu sehen. 2021 geht es weiter.

Die Idee besteht: Mit Blick von außen bereiten einige Ortskundige im Rahmen des seit 2018 im Stadtteil laufenden KoopLab-Projektes ([www.kooplab.de](http://www.kooplab.de)) die Geschichte des Sahlkamps neu auf. Wie begann alles in den 1960er-Jahren? Wie lebte es sich damals und in den Jahrzehnten danach? Sie forschten im Stadtarchiv, fanden Zeitungsartikel und gestalteten mit alten Fotos dazu eine Ausstellung. Das ist der eine Teil.

In einem weiteren porträtierte der Fotograf Hומר Heydat Menschen, die aktuell in Sahlkamp-Mitte leben und interviewte sie zu ihrer ganz persönlichen Stadtteilgeschichte. Dann kam Corona. Das Projekt begab sich auf neue Wege.

## Erster Teil war am Bauwagen zu sehen

Die Ausstellung zur Geschichte mit spannenden, kleinen Texten und Bilddokumenten war bereits von September bis November außen am bunten Bauwagen zu sehen, der zu der Zeit an der Boulebahn stand. „So konnten sich alle draußen coronakonform die Ausstellung ansehen“, beschreibt Maximilian Rohland.

Der Stadtplaner gehört zum Planungs- und Architekturbüro „plan zwei“, das zusammen mit den Internationalen Stadtteilgärten und Forschenden der Freien Universität Berlin das Projekt „KoopLab“ durchführt. Im Rahmen dessen gab es bisher zum Beispiel schon Balkonkonzerte, Gesprächstreffen im Stadtteilpark wie die Lange Tafel und das Café im Bauwagen, der öfter seinen Standort wechselt.



Der Märchensee war schon immer ein Ruhepol.

## Weitere Spaziergänge sind geplant

Die Corona-Pandemie führte zu einem weiteren Schritt: Auf Stadtteilspaziergängen wurde und wird künftig für alle Interessierten die Geschichte des Sahlkamps packend erzählt. Nach einem ersten Termin im September 2020, bei dem mit Hilfe des Senior\*innen-Aktiv-Zentrums (SAZ) einige alteingesessene Bewohner\*innen zusammenkamen, sind für das Jahr 2021 weitere Spaziergänge geplant. Diese werden dann

rechtzeitig am Bauwagen, durch die Internationalen Stadtteilgärten und das Senior\*innen-Aktiv-Zentrum angekündigt.

## Porträtfotos im Raschplatzpavillon

Wo aber bleibt der zweite Teil des Projekts mit den porträtierten Menschen? Der soll 2021 zusammen mit der Ausstellung zur Stadtteilgeschichte im Pavillon am Raschplatz ausgestellt werden. „Wir wollen bewusst dahin gehen,



Ein schmackhaftes Produkt aus den Stadtteilgärten.

wo viele andere Menschen den Sahlkamp neu wahrnehmen können“, beschreibt Maximilian Rohland das Vorhaben. Und das ist mitten in der Stadt nahe am Hauptbahnhof. Die Fotos des Fotografen Hומר Heydat sind so attraktiv, dass sie die Besucherschaft in ihren Bann ziehen werden. So erfahren viele, wie es früher war und wie es heute im Sahlkamp zugeht. „Und das hilft ganz sicher, den Blick auf diesen Stadtteil zu verbessern“, zeigt sich Rohland sicher.



# Gut durch die Corona-Zeit

## Vielfältige Initiativen gaben und geben den Menschen Halt

Singen hilft, jedenfalls mit genügend Abstand. Immer sonntags um 18 Uhr haben sich viele Bewohner\*innen zum Singen von Liedern nach Musik aus einer mobilen Box vor dem NaDu-Kinderhaus im Spessarthof und am Einkaufszentrum Hægewiesen getroffen. Das lief mehrere Wochen. Genauso gab es Balkon- und Hofkonzerte von Mai bis September jeden Montag zwischen 16 und 16.30 Uhr. Die Musik erklang von der Terrasse des Stadtteiltreffs und aus den Internationalen StadtteilGärten im Spessartweg und Steigerwaldweg mit unterschiedlichen Künstler\*innen. „Da ja alle anderen Veranstaltungen ausgefallen sind, wollten wir einerseits die Menschen im Stadtteil musikalisch erfreuen und andererseits die Künstler\*innen, die kaum Auftrittsmöglichkeiten hatten, unterstützen“, erläutert Hajo Arnds vom Bereich Stadtteilkultur und Geschäftsführer des Stadtteiltreffs Sahlkamp.

### Masken genäht

Auch eine andere Aktion kam gut an: Auf dem Sahlkampmarkt haben Frauen von „Willkommen im Sahlkamp“ regelmäßig selbstgenähte Masken gegen eine Spende verteilt. Viele Bewohner\*innen hatten Stoff, Gummibänder und Nähgarn bei der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp abgegeben.

### Kinder begeistert

Es gab vielfältige Initiativen – besonders für Kinder. Dazu organisierte der Stadtteiltreff das Basteln von Gegenständen, mit denen sich lustige Riesenseifenblasen herstellen ließen. Es gab an drei Tagen Upcycling im NaDu-Kinderhaus. Da wurden aus Dingen, die sonst im Müll landen, neue Gegenstände geformt. Im August waren Stadtteilreporter\*innen unterwegs, Stoffe wurden bemalt oder bedruckt, und das Figurentheater Marmelock spielte am Märchenweg.

### Tierisch kreativ

Rund um den Stadtteilbauernhof sind im Sommer sechs verschiedene Stationen mit Infotafeln zu den Tieren für Spaziergänger\*innen und Kinder aufgebaut worden, die ja während des ersten Teil-Lockdowns im Sommer nicht herein kommen durften. Kästchen für Infozettel und Ausmalbilder zum Mitnehmen sind vorhanden. Für Kinder gibt es auch jetzt wieder Animationen aus Holz und Tafeln zum Bemalen. Da die Anregungen gut angekommen sind und im November gerade der MiniClub mit Eltern und Kleinkindern nicht mehr auf den Hof kommen durfte, wurde weiter an den Tafeln gearbeitet. Neue Holzbilder sind entstanden.

Angelika Bergmann, Leiterin des Stadtteilbauernhofs im Sahlkamp, berichtet weiter vom Vitaminexpress. Hier versorgten Helfer\*innen

bedürftige Haushalte mit Lebensmitteln, die für diesen Zweck gespendet worden waren. Gefördert hat das die Aktion Mensch e.V.. Der Stadtteilbauernhof hat auch Gemüse zum NaDiLa gebracht, der es weiter an die Bewohner\*innen verteilt hat. „Wir haben mit den Jugendlichen für alte Menschen Kutschfahrten mit Eseln organisiert und sind auch öfter mit zwei Jugendlichen und Tieren im Stadtteil spazieren gegangen“, erzählt Bergmann. „Das ist wichtig, um mit den Jugendlichen zu reden, in Kontakt zu bleiben und den Menschen und Tieren eine Freude zu machen.“

### Hilfe für Senior\*innen

Für Senior\*innen war und ist die Sprechstunde des Senior\*innen-Aktiv-Zentrums (SAZ) die ganze Zeit geöffnet – von März bis Juni telefonisch und per E-Mail, oder auch mal spontan durch's Fenster in der Elmstraße 17a. Seit Juli ging das wieder persönlich, unter Einhaltung der Regeln. „Das Lüften ist übrigens wichtig – denken Sie bitte auch zu Hause daran, das regelmäßig zu tun, besonders wenn Sie Besuch haben“, sagt Manja Taylor vom SAZ.

Im Sommer wurde der Bauwagen genutzt, der dieses Jahr am Eingang zum Stadtteilpark stand. Jede Woche trafen sich dort mehrmals Gruppen. Dazu gehörte der English Circle, die Drei-Generationen-Gruppe oder der Ehrenamtsstreif mit dem Seniorenbüro Sahlkamp. Das SAZ und alle Senior\*innen bedanken sich dafür bei den Internationalen Stadtteilgärten.

Das Migrant\*innen-Selbstorganisationen-Netzwerk Hannover e.V. stellte sich am 9. Oktober im Stadtteil vor. Diese Kooperation von MiSO und SAZ wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover im Rahmen der „Alter(n)s gerechten Quartiersentwicklung“. Beim Ausflug zum Tiergarten fotografierten alle begeistert das grasende Rotwild und tauschten Erinnerungen ans Kastanien sammeln früher mit den Kindern aus.

### Wichtige Anlaufadressen – siehe Seite 12

#### Solidarität mit den Nachbar\*innen

Das Senior\*innen-Aktiv-Zentrum freut sich sehr, dass in diesem schwierigen Jahr so viel nachbarschaftliche Solidarität entstanden ist. Bitte achten Sie auch in der dunklen Jahreszeit auf Ihre älteren Mitbürger\*innen. Braucht jemand Hilfe? Sorgen Sie sich um Menschen, die einsam sind? Wenden Sie sich gern an Manja Taylor, Tel. 0511/700 36 735 (außerhalb der Sprechzeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen und werden dann zurückgerufen).



Rund um den Stadtteilbauernhof sind ansprechende Infotafeln zum Leben der Tiere dort entstanden.



Der Ausflug in den Tiergarten rief Erinnerungen wach und begeisterte alle.



Singen gegen die Einsamkeit: Sonntags trafen sich die Menschen draußen, natürlich mit genug Abstand.



Konversation an frischer Luft: Der English Circle wurde ins Freie verlagert.

## „Meine Immunabwehr ist verbessert“

Qigong am Rosenpavillon mit Iris Klaus – Übungen zur Gesundheitspflege sind kostenlos

„Nach dieser einen Stunde Qigong gehe ich beseelt nach Hause“, schwärmt Dieter. „Ich habe bessere Reflexe, meine Immunabwehr ist verbessert“, erzählt Kirstin. Andere berichten: „Meine Migräne ist weg.“ „Ich brauche weniger Asthma-Mittel.“ Stimmen wie diese äußert die Runde der Teilnehmer\*innen, und alle lächeln zufrieden. Eine Stunde Bewegung im Stadtteilpark am Rosenpavillon mit Kursleiterin Iris Klaus ist für viele schon ein fester Termin geworden: immer wieder freitags! Das Angebot des Quartiersmanagements Sahlkamp-Mitte und der Stadt Hannover ist kostenlos und geht ganz ohne Anmeldung. Platz genug ist ja im Freien.

In ihrer fröhlichen und offenen Art spricht die Qigong-Lehrerin auch die an, die heute zum ersten Mal da sind. Es geht ohne Vorkenntnisse, in jedem Alter und in Alltagskleidung. Qigong ist eine der fünf Säule der chinesischen Medizin und eine seit Jahrhunderten gepflegte Praxis. Die Übungen tragen anschauliche Namen wie Lotusblume oder Windmühle.

„Ein- und Ausatmen ist ein großes Thema dabei“, bekräftigt Iris Klaus, „auch betone ich Übungen, die die Leitbahnen im Körper anregen, die Organe ansprechen und Akupunkturpunkte berühren.“ Körper und Geist sind hellwach. Und das Schöne:

Alle können bei den Übungen im Park zusammen sein – natürlich mit dem nötigen Abstand und unter Einhaltung der geltenden Kontaktregelungen im öffentlichen Raum. „Wir sind frei und draußen, wir sind fokussiert“, freut sich Kirstin.

Jeden Freitag  
(außer in den Ferien und nur, wenn es die  
Corona-Vorschriften zulassen)  
am Rosenpavillon,  
11.30-12.30 Uhr  
bei Regen im SAZ (Elmstr. 17 A)



Iris Klaus leitet die Übungen im Freien an. Der Stadtteilpark ist ideal für ein Outdoortraining.

## Solo-Lauf tut's auch

Joggen für den guten Zweck

„Wir wollen kein Risiko eingehen. Aus Corona-Infektionsschutzgründen verschieben wir unseren 4. Hannoverschen Stiftungs-Lauf in das nächste Jahr“, teilte Ursula Schroers mit. Sie leitet das Kundencenter Vahrenheide der hanova WOHNEN GmbH und engagiert sich seit vielen Jahren als Vorstandsvorsitzende in der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide. Gemeinsam mit der LindenLimmerStiftung plante sie mit einem Stiftungs-Team den Lauf am 26. September.

Einen passablen Ersatz für den gemeinsamen Lauftag haben die beiden Stiftungen dennoch gefunden. Unter dem Motto „Solo auf zwei Laufschuhen für den guten Zweck“ sind etwa 25 Personen ihre eigenen Trainingsstrecken abgelaufen. Jürgen Müller, Prokurist sowie Leiter Multimedia und Smartservice bei hanova und seit einem Jahr Vorstandsvorsitzender der LindenLimmerStiftung, meinte: „Alle konnten zu einer beliebigen Zeit an einem der beiden Tage einfach alleine loslaufen.“ Begrüßt wurden alle zuvor bei einer Online-Videokonferenz.

Sozialarbeiterin Lea Köditz de Perez zeigte sich froh: „Wir waren acht Frauen, die vom Wohnheim bis zum Märchensee gewalkt sind. Dort sind wir einige Runden um den See gejoggt. Gemeinsam wurde viel gelacht und sich gegenseitig motiviert, noch eine Runde mehr zu schaffen. Wir sind sehr stolz auf unsere Frauen, da einige zum ersten Mal so weit gelaufen sind.“ Durch den Spendenlauf kam für beide Stiftungen ein Gesamtbetrag von 10.955 Euro zusammen. Die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide freut sich über weitere Spenden:

**Sparkasse Hannover**  
IBAN DE 73 2505 0180 0000 3433 31  
Kontoinhaber Stadtteilstiftung  
Sahlkamp-Vahrenheide.

## Online fit und gesund bleiben dank „Herzschläger e.V.“

Neue Kurzvideos geben wichtige Tipps zum richtigen Training an den verschiedenen Geräten im Stadtteilpark

Wer etwas Anregung braucht, um sich an den Fitnessgeräten im Stadtteilpark richtig und schonend zu bewegen, hat jetzt alles online zur Verfügung. Auf [www.sahlkamp-hannover.eu](http://www.sahlkamp-hannover.eu) sind die Sequenzen zu finden. Interessierte können den Film auf dem Handy anschauen und gleich dazu im Stadtteilpark rücken- und knieschonend an

den Geräten trainieren. „Ein hilfreiches Projekt für Alle“, betont Torge Wittke vom Verein „Herzschläger e.V.“, der die Videos selbst produziert hat. Als Vorsitzender des Vereins liegt ihm die gesunde Bewegung der Menschen am Herzen. „Es ist schon wichtig, die Übungen richtig auszuführen, damit der Bewegungsapparat nicht falsch

oder zu hoch belastet wird“, betont der Profi. „In den Zeiten, in denen das Training ohne Anleitung vor Ort stattfinden muss, ist es aber umso wichtiger, auf die persönliche Sicherheit zu achten. Regennasser Untergrund oder auch falsche Bedienung der Geräte können zu Verletzungen führen und das möchten wir unbedingt verhindern!“ Ohne COVID-19 hätte Wittke einmal die Woche live im Stadtteilpark die Anleitung für das Training gegeben, finanziert vom Quartierfonds Sahlkamp-Mitte. Für die Teilnehmenden ist es daher kostenlos, jetzt im Internet ohnehin.

### 25 Jahre Erfahrung

Torge Wittke ist vielfältig qualifiziert. Er hat einen Abschluss in Sportwissenschaften (Prävention und Rehabilitation) & Sozialpsychologie und arbeitet bereits seit 25 Jahren mit Menschen mit Erkrankungen und Behinderungen. Derzeit schreibt er an seiner Doktorarbeit in der Sportwissenschaft und leitet die „Onkologische Sport- und Bewegungstherapie“ am Krukenberg-Krebszentrum des Universitätsklinikums in Halle an der Saale. Früher war Torge selber sportlich sehr aktiv und spielte in der 1. Rugbybundesliga und Nationalmannschaft.

### Kurzfilme machen Lust auf Bewegung

Die kurzen Clips zu den einzelnen Bewegungsstationen lassen sich einzeln aufrufen und machen Lust auf Bewegung. „Die Filme sollten kurz sein,



Torge Wittke hofft auf Livetermine.

damit sie beim Training ohne lange Ladezeiten direkt abgespielt werden können“, betont Torge Wittke. Da es quer durch die Stadt noch rund 16 weitere Fitnessparks mit oft ähnlichen Geräten gibt, sind die Anleitungen sicherlich auch für andere Fitnessparks geeignet. Doch werden sich 2021 hoffentlich neue feste Termine im beliebten Stadtteilpark Sahlkamp für das Training unter Anleitung von Torge Wittke machen lassen. Live ist doch am besten!



Drehen für mehr Beweglichkeit: eines der Geräte im Stadtteilpark.



Wie sieht mein Traumberuf aus? Was muss ich dazu wissen? Wie finde ich den passenden Ausbildungsplatz? Der Bildungsladen hilft dabei individuell.

## Heute an die Bewerbung von morgen denken

### Der Bildungsladen unterstützt junge Menschen zu Fragen rund um Bildung und Beruf

Gerade erst geht 2020 zu Ende und schon ist es Zeit, an das nächste Jahr zu denken. Denn jetzt steht die Frage im Raum, welche Ausbildung ein junger Mensch 2021 anfangen möchte. Vielleicht wissen manche schon, welchen Beruf sie ausüben möchten. Einige haben hingegen noch so gar keine Idee, in welche Richtung es gehen könnte.

#### So wird die Bewerbung rund

Im Bildungsladen helfen die Mitarbeiter\*innen dabei, den passenden beruflichen Weg zu finden. Sie unterstützen beim Schreiben der Bewerbungsunterlagen. Die Sozialpädagog\*innen vom Bildungsladen erläutern genau, was in eine Bewerbung gehört und wie sie aussehen sollte. Sie schauen auch, ob der jeweilige Schulabschluss und der Wunschberuf zusammenpassen. Geklärt werden dabei alle Fragen rund um Arbeit, Ausbildung und Zukunftsperspektiven. Natürlich befassen sich viele junge Menschen mit diesen Fragen bereits, wenn sie noch einige

Jahre in der Schule vor sich haben. Dann geht es vielleicht um ein passendes Praktikum. Auch dabei wird hier gern weitergeholfen.

#### Nachhilfe ab der 5. Klasse

Außerdem bietet der Bildungsladen für Schüler\*innen von der 5. Klasse an Nachhilfe: Wer seine Noten in den Hauptfächern verbessern möchte, kann die Nachhilfe in Anspruch nehmen. In Deutsch, Mathe und Englisch neh-

men sich die Nachhilfelehrer\*innen Zeit, die Unterrichtsthemen oder Hausaufgaben nochmal zu erklären und bei den Aufgaben zu helfen.

#### Sprachangebote für alle

Außerdem gibt es hier für alle, die ihr Deutsch verbessern möchten, Sprachangebote am Vormittag. Alle diese Sprachangebote sind kostenlos, freiwillig und richten sich an alle Altersgruppen.



Der Bildungsladen bietet Nachhilfe in Deutsch, Mathe und Englisch an.

#### Kontakt:

Pro Beruf Bildungsladen  
Schwarzwaldstraße 33 B  
30657 Hannover  
0511/ 92 00 13 17

## Offenes Ohr für Arbeitssuchende

### upDate im Bildungsladen vor der Haustür begleitet Erwachsene beim Wiedereinstieg

Der Bildungsladen in Sahlkamp-Mitte unterstützt, berät und begleitet Menschen bei allen Themen rund um die Arbeitsplatzsuche – gerade wenn sie schon länger arbeitslos sind. Mit gemeinsamen Terminen helfen die Mitarbeiter\*innen, auf dem mitunter langen Weg, die Motivation zu behalten. Es sind nur wenige Schritte zu der Einrichtung ganz in der Nähe.

Angeboten werden dort unter anderem:

- Stellenrecherche
- Bewerbungsunterlagen erstellen
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- gemeinsame Organisation von Formalitäten
- Begleitung im gesamten Bildungsprozess

Seit dem Frühjahr 2020 wird im Pro Beruf Bildungsladen in Sahlkamp-Mitte das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ umgesetzt. Es wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds. Ziel ist der (Wieder-)Einstieg in die Arbeit von Personen über 27 Jahren aus dem Sahlkamp.

In der aktuellen Situation helfen die Mitarbeiter\*innen des Bildungsladens durch Beratungen am Telefon oder per Messenger, durch E-Mail sowie auch in persönlichen Terminen. Konkret sprechen sie über die aktuelle Situation der Ausbildung oder des Berufs und erör-

tern mögliche nächste Schritte auf dem Weg hin zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Dabei haben alle genug Zeit für die Beratungssuchenden und können sie bei diesen Schritten professionell und individuell begleiten.

#### Kontakt:

upDate im Pro Beruf Bildungsladen  
Schwarzwaldstraße 33 B  
30657 Hannover

0511/92 00 13 17  
0176/55 97 52 57 oder 0157/70 52 25 68

Offene Sprechzeit Donnerstag 11 – 13 Uhr

## Wer hat Lust auf Zeitung?

### Reporter\*innen gesucht

Sie schreiben oder Ihr schreibt gern etwas über euren Stadtteil? Wir drucken es.

Ihr fotografiert gern? Wir zeigen es.

Für die nächsten Ausgaben dieser Zeitung suchen wir noch dringend Mithilfe. Das geht ganz leicht: Anmelden, zur Redaktionssitzung kommen, neugierig sein, ein paar Themen besprechen, schreiben, fotografieren. Wir helfen natürlich, so stellt sich auch ein Lerneffekt ein, wenn ihr wollt.

**Voraussetzungen: keine.**

**Alter: 18-100 Jahre.**

Kontakt: Anja Gerhardt

Tel. 0511/168-3 26 53

E-Mail: Anja.Gerhardt@Hannover-Stadt.de

## Impressum

#### Herausgeberin

Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberbürgermeister  
Sachgebiet Stadterneuerung  
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1  
30159 Hannover

in Zusammenarbeit mit dem Bereich  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt.

#### Projektleitung:

Anja Gerhardt

#### Redaktion:

Knut Diers

#### Layout:

Buenos Diers Media,  
Hannover

#### Druck:

QUBUS media GmbH,  
Hannover

#### Fotonachweis:

Alle Fotos und Illustrationen von Knut Diers, außer

- S. 1 unten: Hajo Arnds, S. 1 rechte Spalte: 2. Bild LHH Stadterneuerung, 3. Bild Holger Pietzrok, S. 3 oben rechts: Susanne Konietzny, S. 3 unten Mitte: privat, S. 4 und 5: LHH Stadterneuerung, S. 6 oben links u. Mitte rechts: Anna Schwinge, oben rechts: Holger Pietzrok, Plan und Illustrationen unten: LHH Stadterneuerung, S. 7 Mitte rechts: Anja Gerhardt, S. 8 Illustration oben KoopLab, Stadtarchiv und Fotos von Gerda Giegold-Gstaltmayr, Foto Nr. 16 Eberhard Irion, S. 9 rechts Mitte und rechts unten: Manja Taylor, S. 10 rechts unten: privat.





Wer einen verdreckten Ort entdeckt (Bild links), meldet diesen über die App (Bild Mitte). Über strahlend saubere Abfallbehälter (Bild rechts) freuen sich Alle.

## Patenschaften für Gassibox gesucht

Wer mit dem Hund unterwegs ist und keine Tüte für den Kot des Vierbeiners dabei hat, greift zur Plastiktüte aus der nächsten Gassibox. Doch irgendwann sind diese Behälter leer. Aktuell wird für die Gassibox im Märchenweg noch eine Patenschaft gesucht.

Wer Lust hat, sich einmal pro Woche ein paar Minuten um diese Beutelspender im Sahlkamp zu kümmern, meldet sich am besten im Quartiersmanagement bei Anja Gerhardt: Tel. 0511 168-3 26 53. Dort lassen sich die Tüten abholen. Auf Wunsch werden sie auch nach Hause geliefert. Dann geht's los. Einfach neu befüllen, wenn die Box leer ist und Vandalismus ans Quartiersmanagement melden. Nachfüllbeutel werden über den Quartiersfonds finanziert. Auch dabei hilft Quartiersmanagerin Anja Gerhardt gerne.

## Gemeinsam für einen saubereren Sahlkamp

### Neue Müllmelde-App arbeitet sehr effektiv / Schäden werden in kurzer Zeit beseitigt

Wer künftig überquellende Papierkörbe, Schrottfahrräder oder größere Verschmutzungen am Wegesrand sieht, kann diese einfach der Stadt melden. Dazu gibt es eine Müllmelde-App. Sie kann auf jedes Handy heruntergeladen werden. Der Vorteil: die Meldung, gern auch mit einem Foto, landet automatisch bei der richtigen Dienststelle. Dann wird in kürzester möglicher Zeit der Schaden behoben. Die Aktion der Stadt Hannover, vom Abfallentsorger aha und enercity ist auf das Stadtgebiet Hannover begrenzt.

Die App für das Smartphone lässt sich unter [www.hannover-sauber.de](http://www.hannover-sauber.de) herunterladen. Das Ortungssystem GPS muss aktiviert sein, damit der genaue Standort übertragen wird. Auch ein Foto sollte hochgeladen werden. So können die Mitarbeiter\*innen den Standort ermitteln. Textliche Beschreibungen sind nicht unbedingt nötig. Wer die eigene E-Mail-Adresse angibt, bekommt eine Nachricht, wenn der Müll beseitigt oder der Schaden behoben ist.

Auch ohne die App lässt sich der Müll melden. Auf Plakaten mit dem Satz „Danke für den

Hinweis“ macht die Stadt darauf aufmerksam. Wer dann die Seite im Internet unter [www.hannover-hinweis.de](http://www.hannover-hinweis.de) aufruft, kann auch dort seine Beschwerde eintragen. Ob defekte Ampelschaltung, verschmutzte Fahrbahn oder ein verstopfter Gully – die Kategorien sind schon festgelegt und müssen nur noch ausgewählt werden. Auch hier lässt sich ein Foto hochladen. Für mögliche

Rückfragen kann die eigene Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angegeben werden.

Auch der Datenschutz ist berücksichtigt: Es werden nur Angaben zur jeweiligen Meldung gespeichert und verarbeitet. Sie werden weder weitergeleitet noch für Auswertungen verwendet. Telefonisch ist Hannover-Sauber unter 08 00/9 99 11 99 zu erreichen.

### Ausgewählte Tipps von [www.hannover-sauber.de](http://www.hannover-sauber.de)

#### Hannoccino nutzen

Gerade in der Corona-Zeit geht es um Abfallvermeidung. Die Handballspieler der „Recken“ zum Beispiel unterstützen den Hannoccino. Dieser Mehrwegbecher besteht weitgehend aus Biobestandteilen. Er ist geschmacksneutral und an mehr als 180 Orten in der Stadt und Region zu haben – für zwei Euro Pfand. [www.hannoccino.de](http://www.hannoccino.de)

#### Dein sauberes Grill-Picknick

Hier wird in einem Heft zum gratis Herunterladen beschrieben, wie sich Müll beim Grillen vermeiden lässt. Sollte es doch Reste geben, kommen die in den Müllbeutel. Es wird Mehrweg-Besteck und -Geschirr verwendet, das alle wieder mit nach Hause nehmen. Auch ein paar Rezepte von der Honig-Senf-Marinade bis zum Kichererbsensalat sind in der Broschüre zu finden.



Einmal in der Woche müssen die Beutelspender aufgefüllt werden, wie hier am Märchenweg.

## Ansprechpartner\*innen im Stadtteil

#### Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte

Schwarzwaldstraße 37 A

Anja Gerhardt  
0511/168-3 26 53  
[anja.gerhardt@hannover-stadt.de](mailto:anja.gerhardt@hannover-stadt.de)

Andreas Bodamer-Harig  
0511/168-3 26 54  
[andreas.bodamer-harig@hannover-stadt.de](mailto:andreas.bodamer-harig@hannover-stadt.de)

#### NachbarschaftsDienstLaden NaDiLa / Spats e.V.

Schwarzwaldstraße 39 B  
0511/6 04 35 81

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr  
[www.spats-hannover.de](http://www.spats-hannover.de)

#### Seniorenbüro im Aktiv-Zentrum

Elmstraße 17 A

Ute Lückert  
0511/70 03 67 36  
[seniorenbuero-sahlkamp@htp-tel.de](mailto:seniorenbuero-sahlkamp@htp-tel.de)

#### Stadtplanung

Rudolf-Hillebrecht-Platz 1

Anna Schwinge  
0511/168-3 34 36

Roman Brinkop  
0511/168-4 49 58

#### Senior\*innen-Aktiv-Zentrum

Elmstraße 17 A

Manja Taylor  
0511/70 03 67 35 (außerhalb der Sprechzeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen und werden dann zurückgerufen)  
[saz@spats-hannover.de](mailto:saz@spats-hannover.de)

Dienstag 16.30-17.30 Uhr und  
Donnerstag 10-11.30 Uhr

#### Pro Beruf Bildungsladen

Schwarzwaldstraße 33 B

Tel. 0511/92 00 13 17 sowie  
0176/55 975 257 oder 0157/70 52 25 68  
Offene Sprechzeit Donnerstag 11 – 13 Uhr

#### VCP Kinder- und Jugendtreffs Kiefernpfad

Kiefernpfad 1

0511/6 04 16 07

Montag bis Donnerstag 12 bis 17 Uhr.

Facebook: [facebook.com/vcpkiefernpfad](https://facebook.com/vcpkiefernpfad)

Instagram: [instagram.com/kiefernpfad](https://instagram.com/kiefernpfad)

Google: [vcpkiefernpfad.business.site](https://vcpkiefernpfad.business.site)

#### Gemeinwesenarbeit Sahlkamp

Elmstraße 15

Susanne Konietzny  
0511/168-480 52  
[Susanne.konietzny@hannover-stadt.de](mailto:Susanne.konietzny@hannover-stadt.de)

Harry Rothmann  
0511/168-4 80 54  
[harry.rothmann@hannover-stadt.de](mailto:harry.rothmann@hannover-stadt.de)

#### NaDu-Kinderhaus

Spessartweg 6

0511/6 06 23 10 und 0163/9 06 62 13

E-Mail: [nadu-kinderhaus@htp-tel.de](mailto:nadu-kinderhaus@htp-tel.de)

[www.nadu-kinderhaus.de/](http://www.nadu-kinderhaus.de/)

Instagram: @nadukinderhaus

#### SUANA

Kostenlose und vertrauliche Beratung für von häuslicher Gewalt, Zwangsheirat und Stalking betroffene Migrantinnen.

Terminvereinbarung: Tel. 0511/12 60 78 14 oder 0511/12 60 78 18,

Sprechstunden nach Vereinbarung:

Montag bis Donnerstag: 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

#### Stadtteiltreff Sahlkamp

Elmstraße 15

Hajo Arnds  
0511/168-4 80 51  
[hajo.Arnds@Hannover-Stadt.de](mailto:hajo.Arnds@Hannover-Stadt.de)

#### Projekt Wohnzufriedenheit

Elmstraße 17 A

Maik Kantorek  
0511/70 03 58 53  
[wohnhofriedenheit@htp-tel.de](mailto:wohnhofriedenheit@htp-tel.de)  
[www.wohnhofriedenheit-hannover.de](http://www.wohnhofriedenheit-hannover.de)  
Sprechzeiten  
Dienstag: 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
und nach Vereinbarung